

Erntebblatt Fokusgruppen Heidenheim

Fokusgruppe 3 - Platzgestaltung

Datum: Mittwoch, 20.06.2012

Sitzungsleitung: Felix Krey, Themenpate

TeilnehmerInnen: Hr. Käpplinger, Hr. Krey, Fr. Martin, Hr. Müller, Hr. Vollmer, Fr. Wieder, Hr. Tilly

Entschuldigt: Fr. Bodenmüller

Themen / Inhaltliche Schwerpunkte

1. Eugen-Jaekle-Platz: Vorschläge diskutieren/erarbeiten
2. Schlossaufgänge
3. Grabenstraße: Vorschläge diskutieren/erarbeiten

Ergebnisse

Zu 1.:

- Sitzmöglichkeiten
 - unter Baum bei Brunnen/Pergula. Orientierung sowohl Ri. Schloßaufgang/Tapas-Bar und also auch Ri. Eugen-Jaekle-Platz
 - bei Baumgruppe in der Mitte des Platzes. Hier lockere Bestuhlung vorstellbar. Herr Käpplinger möchte in Ulm nach den Erfahrungen mit ungesicherten, öffentlichen Stühlen fragen
- Pergula: Verschönerungsmöglichkeiten sollen diskutiert werden. Dazu bietet Herr Käpplinger Inputvortrag mit Beispielen an.
- Parkende Autos auf Platz „zum Schloßaufgang“ störend. Herr Käpplinger möchte Eigentumsverhältnisse klären
- Fassade Schuhhaus Baumann: ohne Parkierung wäre Verlängerung des Schaukastens möglich
- Beschilderung Schlossaufgang.
 - Auf Eugen-Jaekle-Platz nahe Pergula, z.B. mit „Standart Stehle“
 - Karte mit Übersicht über alle Schlossaufgänge
 - Idee: Zusätzlich große, von weiter weg sichtbare Beschriftung an Pergula. Unentschlossenheit in Gruppe. Herr Käpplinger möchte Grafiker in der Stadtverwaltung nach Designvorschlägen fragen.

Zu 2.:

- fehlende Beleuchtung beim Hermann-Mohn-Weg wurde angesprochen
- Ausbau des ?-Weg als barrierefreie Aufstiegsmöglichkeit diskutiert. Kosten nach Hr. Käpplinger in erster Schätzung 800T€. (Hermann-Mohn-Weg war 500T€). Schlossaufzug als Alternative angesprochen

Zu 3.:

- Baumpflanzungen
 - Standort Rückseite Steingass: wäre wohl möglich. Lage relativ zu existierenden Bäumen nicht ganz ideal.
 - Nördlicher Abschnitt auf Ostseite Bäume wg. Leitungen nicht ohne weiteres möglich
 - Nördlicher Abschnitt auf Westseite zwei weitere Bäume möglich, evtl. mit leichtem Eingriff in Leitungen. Sie würden den bereits existierenden Baum am Elektrocenter zu einer Baumreihe ergänzen.
- Zwei Parkplätze (+illegales Parken) im nördlichen Abschnitt nicht zwingend nötig.
- Beet/Brunnen:
 - Auf Ostseite im nördlichen Abschnitt wäre Platz für zusätzliche Planzgefäße („einheitliches Thema“ für Grabenstraße). Herr Vollmer äußerte hier die Idee, Plaster aufzureißen, um ein Grünbeet oder einen Bachlauf zu realisieren. Herr Käpplinger äußerte hier Bedenken, dass ein Beet im klassischen Sinne in der Innenstadt zu sehr dem Vandalismus ausgesetzt sei. Ob und wo ein Brunnen/Bauchlauf könnte war letztlich nicht klar.
 - Angesichts der entspannteren Haushaltslage sollte die Wiederinbetriebnahme des Brunnens am Rathausplatz wieder vorgenommen werden.

- Kunst: Idee der Grabenstraße als Kunstmeile. Kunstwettbewerb mit Vorgaben wie unter anderem einengende Wirkung. Die Ecke Grabenstraße/Rathausplatz an der BW-Bank/DAK könnte sich anbieten: „noch nicht gelöst“.
- Baumreihe am Markt:
 - Zweite Reihe zur Alleebildung weniger sinnvoll, da die bestehenden Linden sehr groß werden
 - Lampenreihe nicht zwingend nötig
 - Es ist nicht ausgeschlossen worden, dass im Rahmen des Wettbewerbs für die Kunstmeile Grabenstraße auch hier eine optische Fahrbahneinengung realisiert werden kann.
- Mini-Spielplatz südliche Grabenstraße: Gras + Rindenmulche untersetzt mit Steinen statt Schotter.
- Tor zwischen Sparkasse und Mini-Spielplatz

Verabredungen / Nächste Schritte / Nächster Termin

Vor der nächsten moderierten Sitzung sollen Rathausplatz, hintere Gasse und die Schlossaufgänge besichtigt werden.

Nächste Termine:

- Besichtigung siehe oben: Mo. 9.Juli 16:30 Uhr vor dem Rathaus
- Nächste moderierte Sitzung: Fr. 20.Juli, 16-18:30 Uhr im Rathaus